



Deutscher Länderpokal in Freiburg

Platz 1 für die Frauen und Platz 3 für die Männer



Delegiertenversammlung 2017 in Lauf

Nachlese zu der Jahreshauptversammlung



Interviews mit den VBFK-Funktionären

Fragen an die Mitglieder aus dem Gesamtvorstand



Kaderlehrgang 2017 in Lauf

Bayernkader auf dem Sprung zu den Titelgewinnen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum	1
Aus dem Präsidium, Aktuelles	1
Termine	3
Starteinteilung Bayerische Meisterschaften	5
Delegiertenversammlung 2017 in Lauf	8
Protokoll zur Delegiertenversammlung	14
Interviews mit den VBFK-Funktionären	18
Kaderlehrgang 2017 in Lauf	29
Länderpokal 2017 in Freiburg/Südbaden	33
Einladung zur Breitensport-Jugendmeisterschaft	49
Werbung	

Änderungen von Mailadressen für den Online-Newsletter und für die Zusendung von wichtigen Informationen bitte sofort an die VBFK melden.

Impressum

Herausgeber

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)
Präsident Roland Schiffner

Redaktion

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604
Mobil 0173/3895478, Mail: praesident@vbfk.de
Markus Berger, Siedlerwinkel 9, 90607 Rückersdorf
Tel. 0911/5706332, Mobil 0172/7570830
Mail: presse@vbfk.de

Nach der EM bringen wir eine Sonderausgabe heraus

Nächste geplante Ausgabe September 2017

Redaktionsschluss 09.09.2017
Erscheinungstermin KW 37/38 2017
Nur als Online - Newsletter erhältlich.
Anmeldung unter www.vbfk.de

Erscheinungsweise i.d.R.

Januar, Juni, September, Dezember,
oder bei aktuellen Anlässen.

Verteilung

An alle Mitgliedsverein und Einzelmitglieder sowie an jede
uns gemeldete Mailadresse.

Beilagen und Turnierausschreibungen

berechnen wir mit 25,- € /DIN A 4 Seite.
Vereinsvorstellungen u. Textbeiträge ohne Werbung sind
kostenlos.

Internet-Adresse: www.vbfk.de



Aus dem Präsidium

Liebe Sportfreunde,
liebe Mitglieder,

wir sind bereits mittendrin im neuen Sportjahr. Die Saison in den einzelnen Spielrunden ist beendet. Nun geht es wieder auf zu den überregionalen Schauplätzen mit den zahlreichen Sportveranstaltungen. Höhepunkte in diesem Jahr sind eindeutig der Deutsche Länderpokal und die Europameisterschaft im eigenen Land im Mannschafts- und Einzelwettbewerb.

Über die 20. Austragung des Länderpokals in Freiburg können Sie sich in dieser Ausgabe ausführlich informieren. Nach Abschluss der Europameisterschaft in München wird voraussichtlich wie schon im Vorjahr eine Sonderausgabe des VBFK-News erscheinen.



Da ich seit Januar dieses Jahres die Geschäftsstelle des Bayerischen Sportkegler- und Bowlingverbandes (BSKV) leite, dreht sich bei mir nun ab diesem Jahr fast alles ums Kegeln. Nach der ersten VBFK-Gesamtvorstandssitzung im Januar folgten im Februar die BSKV-Gesamtvorstandssitzung und die VBFK-Delegiertenversammlung. Im März stand die Sitzung der Landesbreitensportbeauftragten im DKBC auf dem Programm. Ganz nebenbei findet nahezu täglich ein telefonischer Austausch mit Besprechungen hinsichtlich der vielen zu planenden und durchzuführenden Wettbewerbe auf nationaler und internationaler Ebene statt, in welche auch die VBFK unmittelbar involviert ist.

In der Sitzung der Referenten auf DKBC-Ebene wurden übrigens zahlreiche Beschlüsse gefasst. Auf Initiative des Landesverbandes Bayern konnten wichtige und dringend notwendige strukturelle Veränderungen und Anpassungen für den Sport umgesetzt werden.

Vor sämtlichen nationalen und internationalen Wettbewerben – wie bereits in Bayern üblich – sollen vor den Veranstaltungen Besprechungen mit den Schiedsrichtern hinsichtlich einheitlicher Regelauslegungen stattfinden. Anders als 2016 in Markranstädt müssen zudem jederzeit aktualisierte Ergebnislisten vor Ort und abrufbar im Internet zur Verfügung stehen.

Einen wesentlichen und zukunftsorientierten Schritt sehen wir in der Umstrukturierung bei der Durchführung Deutscher Meisterschaften. Wie 2017 bei den Bayerischen Meisterschaften wird der Blockstart auch bei der Deutschen Meisterschaften schon im aktuellen Sportjahr erfolgen. Das leidige Thema der unbesetzten Siegerpodeste sollte damit der Vergangenheit angehören.



So sollte es jedem Gewinner möglich sein, an der Siegerehrung teilzunehmen. Auch hier werden die einzelnen Disziplinen und Spielzeiten frühzeitig publiziert. In vergangenen Jahren gab es immer wieder Probleme, da Startpläne und Startzeiten teils sehr spät veröffentlicht wurden.

Aufgrund der fehlenden Rahmenbedingungen – gerade in Markranstädt 2016 – wurde in diesem Zusammenhang einstimmig beschlossen, die für 2017 anberaumten Spielsperren aufzuheben. An den Sperrregularien hat sich aber für die Zukunft nichts geändert. Generell gilt: Wer bei der Siegerehrung als Preisträger nicht anwesend ist, wird in der entsprechenden Disziplin für das Folgejahr gesperrt. Bei Mannschaften müssen mindestens 3 Spieler des an-

getretenen Teams auf dem Treppchen stehen. In den Paar- und Tandemwettbewerben müssen beide Sportler persönlich anwesend sein.

Die Durchführungsbestimmungen für nationale Wettbewerbe wurden in dieser Sitzung allen Beschlüssen angepasst. Die aktuelle Version (April 2017) ist auf www.dkbc.de/breitensport veröffentlicht.

Nun wünsche ich aber allen Keglerinnen und Keglern viel Spaß und Erfolg bei den kommenden Wettbewerben und auf den Meisterschaften.

Es grüßt herzlichst

Roland Schiffner

Landesbreitensportreferent im BSKV e.V.
Präsident der VBFK e.V.

Terminvorschau 2018

21. Deutscher Länderpokal

28. April 2018

in Straubing / BY

Deutsche Meisterschaften

Einzel / Paare

05. – 07. Oktober 2018

in Oggersheim / RP

Deutsche Meisterschaften

Mannschaften / Tandem

27. – 28. Oktober 2018

in München / BY

Ihre Termine für die nächste Zeit

Samstag/Sonntag, 24./25. Juni 2017

Bayerische Meisterschaft in Augsburg

Einzel- und Paarwettbewerbe



Samstag/Sonntag, 08./09. Juli 2017

Bayerische Meisterschaft in München

Mannschaftswettbewerbe, Tandem und
VBFK-Jugendmeisterschaft



Besondere Termine

Donnerstag - Samstag, 25. – 27. Mai 2017

Europameisterschaft in München

Auswahlmannschaften und Einzel



Samstag/Sonntag, 15./16. Juli 2017 und
Samstag/Sonntag, 22./23. Juli 2017

Cup der Champions in Poing

Ausrichter: KC Poing



Termine zum Vormerken

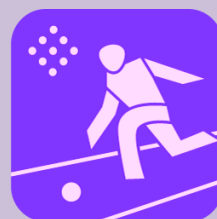
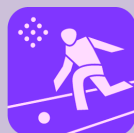


Termine 2017 – ab Mai

Tag / Datum	Veranstaltung	Verband
SO 14.05.17	Letzter Spieltag der Bezirksmeisterschaften	BSKV
DO 25.05.17 – SO 28.05.17	Europameisterschaften in München Auswahlmannschaften und Einzelspieler	EBFU
SA 24.06.17 – SO 25.06.17	Bayerische Meisterschaft in Augsburg Einzel und Paare	BSKV
SA 08.07.17 – SO 09.07.17	Bayerische Meisterschaft in München Mannschaften, Tandem und Jugend	BSKV
SA 15.07.17 – SO 16.07.17 SA 22.07.17 – SO 23.07.17	Cup der Champions in Poing Ausrichter: KC Poing	VBFK
SA 19.08.17 – SO 20.08.17 SA 26.08.17 – SO 27.08.17	VBFK-Verbandsmeisterschaft Ausrichter: Ingolstädter Panther	VBFK
SA 26.08.17 – SO 27.08.17	Gesamtvorstandssitzung in Pfahldorf	VBFK
FR 29.09.17 – SO 01.10.17	Deutsche Meisterschaft in Weinheim/Baden Einzel und Paare	DKBC
SA 08.07.17 – SO 09.07.17	Deutsche Meisterschaft in München Mannschaften und Tandem	DKBC
SO xx.11.17	Bayernpokal-Finale Ausrichter: noch nicht bekannt	BSKV

Alle Termine ohne Gewähr.

Änderungen möglich!



Starteinteilung bei den Bayerischen Meisterschaften

Um den Startern die Planung hinsichtlich ihrer Einsätze bei den Bayerischen Meisterschaften 2017 zu erleichtern, gibt es nun erstmals verbindlich disziplinbezogene Startreihen.

Ein Tausch auf einen anderen Spieltag ist nicht möglich. Jede Disziplin wird nach Abschluss des jeweiligen Startblocks unmittelbar geehrt.



Augsburg Einzel & Paare

Samstag, 24. Juni 2017

Startblock 1:

ca. 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Frauen; Frauen A; Männer B

ca. 13.10 Uhr:

Siegerehrung dieser 3 Disziplinen

Startblock 2:

ca. 13.30 Uhr – 18.45 Uhr

Männer; Männer A; Frauen-Paar

ca. 19.00 Uhr:

Siegerehrung dieser 3 Disziplinen

Sonntag, 25. Juni 2017

Startblock 3:

ca. 09.15 Uhr – 15.15 Uhr

**Frauen B; Frauen C; Männer C;
Männer-Paar; Mixed-Paar**

ca. 15.30 Uhr:

Siegerehrung dieser 5 Disziplinen

München

Mannschaften, Tandems, Jugend

Samstag, 08. Juli 2017

Startblock 1:

ca. 09.30 Uhr – 18.30 Uhr

**Männer-MS; Mixed-MS;
Frauen-Tandem**

ca. 19.00 Uhr:

Siegerehrung dieser 3 Disziplinen

Sonntag, 09. Juli 2017

Startblock 2:

ca. 09.00 Uhr – 15.00 Uhr

**Frauen-MS; Männer-Tandem;
Mixed-Tandem; Jugend**

ca. 15.30 Uhr:

Siegerehrung dieser 4 Disziplinen

Auf der nächsten Seite sind die einzelnen Disziplinen zusammen mit ihrem Startblock aufgeführt. Hier können Sie entnehmen, wann genau Ihr Start und die entsprechende Siegerehrung sein wird.

Starteinteilung bei den Bayerischen Meisterschaften

Disziplin	Ort	Datum	Startblock	Siegerehrung
Frauen-Einzel	Augsburg	Sa, 24.06.2017	09.15 – 13.00	13.10 Uhr
Frauen-A-Einzel	Augsburg	Sa, 24.06.2017	09.15 – 13.00	13.10 Uhr
Frauen-B-Einzel	Augsburg	So, 25.06.2017	09.15 – 15.15	15.30 Uhr
Frauen-C-Einzel	Augsburg	So, 25.06.2017	09.15 – 15.15	15.30 Uhr
Männer-Einzel	Augsburg	Sa, 24.06.2017	13.30 – 18.45	19.00 Uhr
Männer-A-Einzel	Augsburg	Sa, 24.06.2017	13.30 – 18.45	19.00 Uhr
Männer-B-Einzel	Augsburg	Sa, 24.06.2017	09.15 – 13.00	13.10 Uhr
Männer-C-Einzel	Augsburg	So, 25.06.2017	09.00 – 15.00	15.30 Uhr
Frauen-Paarlauf	Augsburg	Sa, 24.06.2017	13.30 – 18.45	19.00 Uhr
Männer-Paarlauf	Augsburg	So, 25.06.2017	09.00 – 15.00	15.30 Uhr
Mixed-Paarlauf	Augsburg	So, 25.06.2017	09.00 – 15.00	15.30 Uhr

Starteinteilung bei den Bayerischen Meisterschaften

Disziplin	Ort	Datum	Startblock	Siegerehrung
Frauen-Mannschaft	München	So, 09.07.2017	09.00 – 15.00	15.30 Uhr
Männer-Mannschaft	München	Sa, 08.07.2017	09.30 – 18.30	19.00 Uhr
Mixed-Mannschaft	München	Sa, 08.07.2017	09.30 – 18.30	19.00 Uhr
Frauen-Tandem	München	Sa, 08.07.2017	17.00 – 18.30	19.00 Uhr
Männer-Tandem	München	So, 09.07.2017	09.00 – 15.00	15.30 Uhr
Mixed-Tandem	München	So, 09.07.2017	09.00 – 15.00	15.30 Uhr
Jugend	München	So, 09.07.2017	12.00 – 15.00	15.30 Uhr



Delegiertenversammlung 2017

Auf großes Interesse stieß die diesjährige Delegiertenversammlung der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler VBFK e.V., bei der knapp 80 Mitglieder aus ganz Bayern den Berichten und Ausführungen der einzelnen Präsidiumsmitglieder für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 lauschten. Neben den Neuwahlen des Gesamtvorstandes standen die Vergabe der beiden Titel „Keglerin und Kegler des Jahres“ sowie die Bekanntgabe der Auswahlspielerinnen und Auswahlspieler für das Sportjahr 2017 als besonderes Highlight auf dem Programm.

Der Sitzungssaal des TSV Lauf war am 12. Februar 2017 fast vollkommen besetzt, als das Präsidium den Abgesandten aus über 30 VBFK-Mitgliedsvereinen ihre Rechenschaftsberichte aus den jeweiligen Ressorts Verwaltung, Finanzen und Sport vorstellte. So gab Präsident Roland Schiffner einen ausführlichen Einblick in die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Der Besuch zahlreicher Sitzungen und Veranstaltungen bestimmten sein Programm ebenso wie umfangreiche Verwaltungs- und Planungsaufgaben.

Wichtigste Neuerungen im Sportbetrieb sind die Einführung bezirksübergreifender Starts in den Paarlauf- und Tandem-Disziplinen, die Durchführung der Bayerischen Meisterschaften in Spielblöcken und die Umsetzung eines neuen Spielmodus beim Bayernpokal.

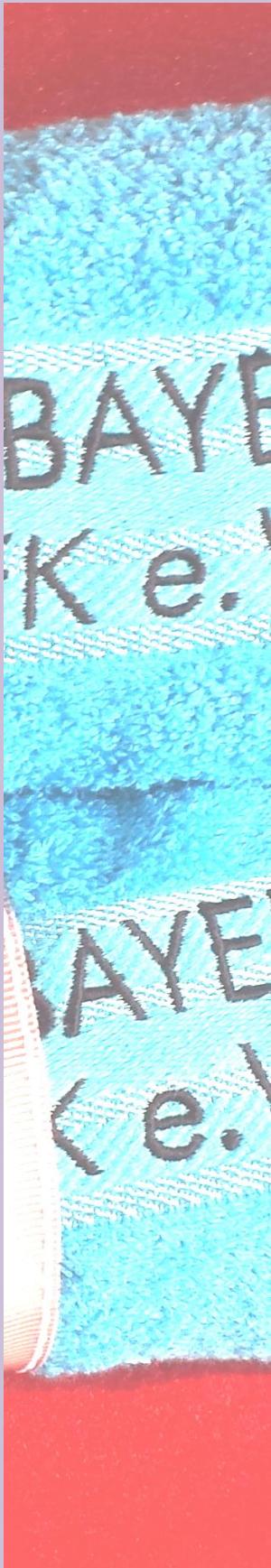




Delegiertenversammlung 2017

Sportdirektorin Marion Gloßner-Fuchs ließ das sportliche Jahr Revue passieren und verwies auf die zahlreichen Erfolge bayerischer Akteure, die einen wahren Edelmetallregen niedergehen ließen.

9 von 16 Deutschen Meistertiteln ging ebenso wie die Hälfte aller zu gewinnenden Medaillen an VBFK-Mitglieder. Beim 19. Deutschen Länderpokal in Saalfeld/Thüringen konnte der Landesverband Bayern sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern Platz 1 belegen. Besonderes Highlight war jedoch die 1. Europameisterschaft der Paarwettbewerbe in Augsburg mit dem Gewinn einer Gold- und zwei Bronzemedailles. Die Funktionärin ließ es sich nicht nehmen, allen anwesenden Preisträgern noch einmal zu gratulieren und sie bedankte sich zudem bei allen Auswahlspielern für deren Einsatz und Engagement.





Delegiertenversammlung 2017

Reibungslos gingen die Neuwahlen vonstatten. Die Delegierten bekundeten dem bisherigen Gesamtvorstand vollste Zufriedenheit mit der geleisteten Arbeit, so dass alle Funktionäre in ihren Ämtern einstimmig bestätigt wurden.



Das alte/neue Präsidium setzt sich zusammen aus:

<i>Roland Schiffner</i>	Präsident
<i>Harry Richter</i>	Vizepräsident
<i>Marion Globner-Fuchs</i>	Sportdirektorin
<i>Alfred Hettler</i>	Schatzmeister
<i>Peter Spannekrebs</i>	Generalsekretär

Weitere Mitglieder im Gesamtvorstand:

<i>Philomena Dirr</i>	Sportwartin
<i>Michael Gruber</i>	Sportwart
<i>Markus Berger</i>	Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
<i>Christine Hettler</i>	Mitgliederverwaltung





Delegiertenversammlung 2017

Voller Spannung wurde im Anschluss die Bekanntgabe von insgesamt 21 Aktiven für den Bayernkader 2017 erwartet. Bei einem Kaderlehrgang im März werden die Aktiven gezielt auf ihre Einsätze beim 20. Deutschen Länderpokal in Freiburg/Südbaden und bei der 6. Europameisterschaft der Auswahlmannschaften und Einzelspieler in München vorbereitet.

Die Kaderspieler für den 20. Deutschen Länderpokal in Freiburg/Südbaden:

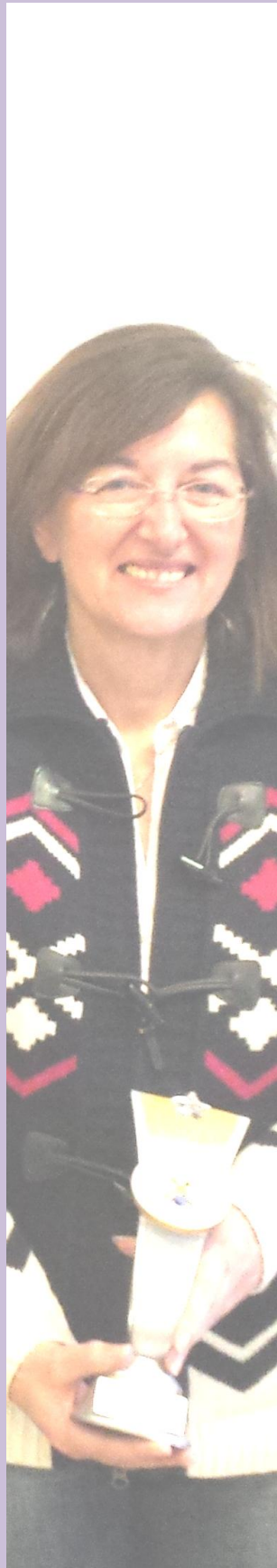


Die Kaderspieler für die 6. Europameisterschaft für Auswahlmannschaften und Einzelspieler in München/Bayern:





Delegiertenversammlung 2017



Keglerin des Jahres 2016



Christine
Hettler

KC Vivimus
Pliening



Rita
Sontheimer

KC Hosenträger
Günzburg



Marion
Stahmer

Ingolstädter
Panther

Kegler des Jahres 2016



Benjamin
Heidelberg

KC Forelle
Moosach



Heinz
Hübner

KC Langenaltheim



Harry
Richter

KC Vivimus
Pliening

Über den Titel „Keglerin des Jahres 2016“ darf sich Christine Hettler vom KC Vivimus Pliening aus Oberbayern freuen. Die Delegierten entschieden zu ihrem Gunsten vor Rita Sontheimer (KC Hosenträger Günzburg) und Marion Stahmer (Ingolstädter Panther). Eindeutig fiel die Wahl zum „Kegler des Jahres 2016“ aus. Harry Richter (KC Vivimus Pliening) erhielt die meisten Stimmen vor Benjamin Heidelberg (KC Forelle Moosach) und Heinz Hübner (KC Langenaltheim). Die Stimmberechtigten würdigten damit vor allem den Titelgewinn im Mixed-Paar bei den Europameisterschaften.

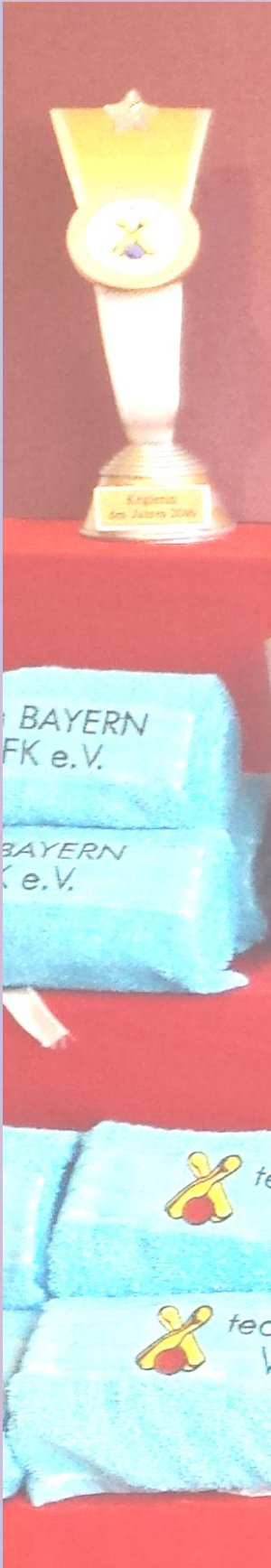




Delegiertenversammlung 2017

Etwa 30 Anwesende konnten noch eine besondere Ehrung in Empfang nehmen. Sie wurden für ihre 10- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft in der Vereinigung ausgezeichnet.

Für ihre ehrenamtlichen Aktivitäten im Gesamtvorstand wurden weiterhin Harry Richter und Markus Berger (10 Jahre), Peter Spannekrebs (15 Jahre) sowie Roland Schiffner (25 Jahre) geehrt.



Markus Berger

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Protokoll der Delegiertenversammlung (DV) der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. am 12.02.2017 im Sportheim des TSV Lauf e.V., Röthenbacher Str. 61, 91207 Lauf

Versammlungsvorsitzender: Roland Schiffner (RS), Präsident

Protokollführer: Peter Spannekrebs, Generalsekretär

Anwesenheit und Anzahl der Delegierten und Gäste siehe Anlage 1; anwesend sind 77 Personen, von denen 64 Stimmberechtigt sind.

Die Einladung zur Versammlung einschließlich Tagesordnung ging den Mitgliedern entsprechend der Satzung fristgerecht zu; Einladung und Tagesordnung siehe Anlage 2;

1. Begrüßung und Eröffnung

Präsident Roland Schiffner eröffnet die DV um 10:35 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Delegierten, Mitglieder und Gäste. Anschließend wird in einer Gedenkminute den Verstorbenen gedacht.

2. Genehmigung der TO

Die Tagesordnung wird einstimmig durch die DV genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten DV vom 07.02.2016

Da keine Einwände zu dem veröffentlichten Protokoll eingegangen sind und auch aus der DV keine Einwände kommen, gilt das Protokoll als genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Roland Schiffner berichtet über die Termine außerhalb der Sportveranstaltungen, die er 2016 wahrgenommen hat. Der Terminplan für 2017 wird vorgestellt. Für die Verbandsmeisterschaft wird noch ein Ausrichter gesucht. Die Neuerungen für 2017 werden vorgestellt. Bei der Bezirksmeisterschaft wird ein bezirksübergreifender Start bei den Paaren und Tandems möglich sein. Bei der Bayerischen Meisterschaft wird ein Disziplin-Blockstart eingeführt und im Bayernpokal wird es eine Gruppenphase geben.

Es gab wieder Diskussionen bezüglich des Alkoholverbots bei den Sportveranstaltungen. Hierzu gibt es eindeutige Vorgaben. Die Schiedsrichter handhaben Vorkommnisse oft unterschiedlich. Der Grund für das Verbot wird eindeutig erklärt. Jeder Sportler erhält vor der Veranstaltung ein Merkblatt mit den wichtigsten Regeln. Bei Zuwiderhandlung werden die Schiedsrichter Ahndungen aussprechen.

Bezüglich Homepage dankt er Peter Spannekrebs für das neue, zeitgemäße Layout.

Bei der Siegerehrung an der Deutschen Meisterschaft besteht Anwesenheitspflicht. Der Antrag kam von mehreren Landesverbänden und nicht vom LV Bayern. An der diesjährigen Sitzung in Öhringen werden evtl. noch Anpassungen erfolgen.

Die Übernahme der aktiven Mitglieder in das MMS (Members Management Software) des BSKV ist noch immer nicht erfolgt, da es noch einige Probleme damit gibt, die nicht so leicht zu lösen sind.

Bei der Bezirksmeisterschaft war Oberbayern der Bezirk mit der größten Teilnehmerzahl mit über 300 Starts. Bayern ist der einzige Landesverband, im dem eine Bezirksmeisterschaft ausgetragen wird. Die anderen Landesverbände haben wesentlich weniger Mitglieder. Nicht abgeholte Ehrenpreise verbleiben ab 2017 in den Bezirken.

Es folgt ein Rückblick auf die Europameisterschaft 2016 in Augsburg. Ende Mai 2017 wird die EM für Mannschaften und Einzel in München ausgetragen, bei der sicher viele tolle Ergebnisse zu erwarten sind. Mit der Kooptierung von Harry Richter als Sportkoordinator in die EBFU, ist der Bereich Sport komplett in dessen Hand. Die Auswahlspieler erhalten einen Zuschuss für Übernachtung und Fahrt beim Einsatz für den Landesverband.

Zum Abschluss eines Berichtes dankt er allen Mitstreitern, Mitgliedern und Kaderspielern.

5. Bericht des Vizepräsidenten

Harry Richter berichtet von der Einteilung der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft und geht auf Sonderwünsche ein. Die Startpläne konnten bisher erst nach Ende der Bezirksmeisterschaften erstellt werden. Besonders vor der DM in Markranstädt war es chaotisch, was der Forderung nach Teilnahmepflicht an der Siegerehrung nicht förderlich war. Er geht auf die Blockstartpläne ein und stellt diese vor. Die Vorteile sind, dass alle Starter einer Disziplin quasi gleichzeitig starten und die Konkurrenz mit auf der Bahn haben. Die Start-Termine stehen bereits jetzt fest. Außerdem ist die Teilnahme an der Siegerehrung für alle möglich. Evtl. wird auch bei der DM im Block gestartet.

Im Bayernpokal wird bei den Männern eine Gruppenphase in der ersten Runde eingeführt, in der jedoch nicht alle Mannschaften teilnehmen. Es gibt auch eine K.O.-Runde, deren Sieger in der zweiten Runde mit den Gruppensiegern zusammengeführt werden.

Bei den Bezirksmeisterschaften wird es möglich sein, bei Paaren und Tandems mit Keglern aus anderen Bezirken zu spielen. Ein Weiterkommen zur BM ist jedoch weiterhin nur einmal möglich.



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Was vielen nicht bekannt sein dürfte – bei den Mannschaften ist im Bezirk theoretisch ein Start mit vier Spielern ohne Pass möglich.

Bei der BM müssen dann vier Spieler – es müssen nicht die Gleichen sein – mit Pass antreten. An der DM müssen dann zwei Spieler aus dieser Mannschaft dabei sein. Bei Einzel-, Paar- und Tandemwettbewerben ist das natürlich nicht möglich.

Zum Abschluss dankt er allen, mit denen er im letzten Jahr zu tun hatte.

6. Bericht der Sportdirektorin

Marion Gloßner-Fuchs berichtet chronologisch von den Veranstaltungen 2016 und geht auf besondere Ergebnisse ein. Beim Länderpokal in Saalfeld in Thüringen war der Landesverband Bayern bei den Frauen und den Männern sehr erfolgreich. Beide Teller stehen in der Vitrine beim TSV Lauf. Bei der Europameisterschaft für Paare in Augsburg konnten Christine Hettler und Harry Richter den 1. Platz belegen. Die Bayerischen Meister 2016 werden aufgeführt. In München gab es wieder viele bayerische Rekorde bei den Mannschaften, bei Tandems und der Jugend. Besonders hervorgehoben wird das Ergebnis von Dominik Lang mit 503 Kegel in der A-Jugend. Die Bahndienste bei der BM werden inzwischen durch den Bahnbetreiber gestellt, was für die VBFK etwas günstiger ist. Im Weiteren führt sie die Sieger beim Cup der Champions, der Verbandsmeisterschaft, der Deutschen Meisterschaft und im Bayernpokal auf.

Zum Abschluss dankt sie allen Sportlern und den Präsidiumsmitgliedern.

7. Bericht der Schatzmeisters

Alfred Hettler berichtet über Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr 2016. Dort konnte ein Überschuss hauptsächlich aufgrund der Ausrichtung der EM sowie durch die Übungsleiterbezuschussung und diverse kleinere Zuschüsse erwirtschaftet werden.

Christine Hettler spricht die Umstellung auf gelbe Pässe an. Wer noch einen grünen Pass besitzt, möchte sich bitte bei ihr melden, da sich nicht sicher ist, ob sie alle grünen Pässe anhand der Nummer erkannt hat.

8. Bericht der Kassenrevisoren

Mario Lange berichtet von der Kassenprüfung. Er merkt an, dass alle Belege vorhanden waren und die Kasse vorbildlich geführt wurde. Da Neuwahlen anstehen, erfolgt keine separate Entlastung des Schatzmeisters.

9. Aussprache zu den Berichten

Erwin Mücke befürwortet das Blockstartsystem. Es sollte auch an der DM eingeführt werden.

Roland Schiffner wird versuchen, dies an der Ländersitzung im April umzusetzen.

10. Ehrungen

Roland Schiffner ehrt mehrere Mitglieder für 10- und 25-jährige Mitgliedschaft in der VBFK. Es werden Urkunden und Nadeln überreicht. Außerdem werden die Kaderspieler 2016 geehrt. Einige erhalten für mehrfache Einsätze für den LV eine Urkunde.

Für 25 Jahre im Ehrenamt erhält Roland Schiffner eine Ehrung. Harry Richter möchte dazu keine Laudatio halten, sondern erzählt über seine ersten Erfahrungen mit Roland, die für ihn damals überraschend war. Zuletzt wird daraus doch eine Laudatio.

11. Kegler des Jahres

Die nominierten Keglerinnen, Christine Hettler, Rita Sontheimer und Marion Stahmer und die Kegler Benjamin Heidelberg, Heinz Hübner und Harry Richter werden von Harry Richter, bzw. Marion Gloßner-Fuchs vorgestellt. Die Delegierten erhalten Stimmzettel, um die Wahl durchzuführen.

12. Überreichung von Siegetrophäen

Es werden noch vorhandene Ehrenpreise von den Meisterschaften 2016 überreicht. Leider werden sehr viele nicht abgeholt. Harry Richter spricht einen Fairnesspreis für den KC Dollnstein aus, der dem Gegner die Finalteilnahme im Bayernpokal überlassen hat, da sie selbst nicht teilnehmen hätten können. Leider wurden die Urkunde und der Preis selbst vergessen. Sie werden nachgereicht.

Die Ehrung der Keglerin und des Kegler des Jahres wird vorgezogen. Gewählt wurden Christine Hettler und Harry Richter. Beide erhalten eine Ehrung durch den Präsidenten.

13. Entlastung des Präsidiums

Harry Richter übernimmt den Wahlvorstand und fragt die DV, ob jemand dagegen sei, was verneint wird.

Als Wahlhelfer wird Markus Berger berufen.

Harry Richter beantragt die Entlastung des Präsidiums, dem die DV einstimmig zustimmt.



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

14. Wahl des Präsidiums und des Gesamtvorstandes sowie weiterer Funktionen

Um die Wahl abzukürzen fragt Harry Richter, ob die Abstimmung per Handzeichen erfolgen kann, was die DV unterstützt.

Er bittet um Vorschläge für die aufgeführten Ämter und lässt diese wählen. Anschließend fragt er die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen.

<u>Amt</u>	<u>Vorschläge</u>	<u>Wahl</u>	<u>Zustimmung</u>
Präsident	Roland Schiffner	einstimmig	nimmt Wahl an
Vizepräsident	Harry Richter	einstimmig	nimmt Wahl an
Sportdirektor	Marin Gloßner-Fuchs	einstimmig	nimmt Wahl an
Schatzmeister	Alfred Hettler	einstimmig	nimmt Wahl an
Generalsekretär	Peter Spannekrebs	einstimmig	nimmt Wahl an

Wahl der Gesamtvorstandsämter

<u>Amt</u>	<u>Vorschläge</u>	<u>Wahl</u>	<u>Zustimmung</u>
Sportwartin	Philomena Dirr	einstimmig	hat vorher im Falle einer Wiederwahl zugestimmt
Sportwart	Michael Gruber	einstimmig	nimmt Wahl an
Eventmanagement	keine Vorschläge	Amt wird vorerst nicht neu besetzt	
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Markus Berger	einstimmig	nimmt Wahl an
Mitgliederverwaltung	Christine Hettler	einstimmig	bestätigt, da das Amt im Auftrag des BSKV ausgeführt wird.

Wahl der weiteren Funktionen

<u>Amt</u>	<u>Vorschläge</u>	<u>Wahl</u>	<u>Zustimmung</u>
Kassenprüfer	Siegfried Kiermaier	einstimmig	nimmt Wahl an
Kassenprüfer	Mario Lange	einstimmig	nimmt Wahl an
RVA Vorsitzender	Patrick Ebert	einstimmig	nimmt Wahl an
RVA 1. Beisitzer	Klaus Müller	einstimmig	nimmt Wahl an
RVA 2. Beisitzer	Lisa Graf	einstimmig	nimmt Wahl an
RVA Ersatzmitglied	Benjamin Heidelberg	einstimmig	nimmt Wahl an

Harry Richter dankt der Delegiertenversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen, wünscht den alten und neuen Amtsinhabern viel Erfolg für ihre Aufgaben und übergibt das Wort dem alten und neuen Präsidenten.

15. Ehrung Keglerin und Kegler des Jahres 2016 – wurde unter Pkt. 12 vorgezogen

16. Bekanntgabe der Nominierung aller Auswahlspieler des LV

Marion Gloßner-Fuchs macht eine kurze Einführung, stellt die Kaderspieler von 2016 vor und überreicht ein Präsent. Es folgt die Vorstellung der Auswahlspieler für 2017 für den Länderpokal und die Europameisterschaft.

Für die Frauenmannschaft sind nominiert: Heike Böttner, Pia Faltenbacher, Marion Gloßner-Fuchs, Christine Hettler, Nadine Korzendorfer, Rita Sontheimer, sowie als Ergänzungsspielerinnen Regina Fuchs, Andrea Listle und Andrea Fuchs.

Für die Männermannschaft sind nominiert: Markus Berger, Markus Haberkorn, Benjamin Heidelberg, Mario Lange, Harry Richter, Achim Setter, sowie als Ergänzungsspieler Marcus Kroner und Siegfried Kiermaier.

Für das Frauen-Einzel bei der EM sind nominiert: Andrea und Regina Fuchs, Marion Gloßner-Fuchs, Sigrun Piller, Silke Schäfer und Rita Sontheimer.

Für das Männer-Einzel an der EM sind nominiert: Thomas Gleichauf, Richard Guggenberger, Benjamin Heidelberg, Sebastian Mayer, Harry Richter, Achim Setter, sowie als Titelverteidiger Karl-Peter Ebert.

17. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

18. Verschiedenes

Lisa Graf spricht ihre Masterarbeit an, zu der es eine neue Umfrage geben wird. Sie ruft dazu auf, rege daran teilzunehmen.

Erwin Mücke spricht an, dass in OFR die Siegerehrung eine Woche nach Ende der Bez.-MS stattfindet und ob dazu auch Sportkleidung Pflicht sei. Roland Schiffner merkt dazu an, dass Sportkleidung vorzuziehen ist, da Fotos veröffentlicht werden.



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

19. Ausgabe der Beitragsmarken

Die Ausgabe erfolgt nach Ende der Versammlung.

Roland Schiffner beendet die Sitzung und wünscht allen Anwesenden viel Erfolg für 2017 und einen guten Nachhauseweg.

Die Versammlung wird um 14:10 Uhr durch den Präsidenten mit einem dreifachen 'Gut Holz' geschlossen.

Roland Schiffner
Präsident
Versammlungsvorsitzender

Peter Spannekrebs
Generalsekretär
Protokollführer

Anlagen:

- (1) Teilnehmerliste
- (2) Einladung mit Tagesordnung



Der Präsident antwortet

Interview mit Roland Schiffner

Sie blicken auf ein Vierteljahrhundert ehrenamtliche Tätigkeit bei der VBFK zurück. Warum haben Sie sich damals entschieden, hier Verantwortung zu übernehmen und den bayerischen Breitenkegelsport mitzugestalten?

Als ich 1992 von meinem Vorgänger Norbert Schulda gefragt wurde, ob ich denn in der VBFK als Sportwart mitmachen würde, habe ich nach kurzer Überlegung „Ja“ gesagt. Dass mir dann 2002 das Vertrauen als – damals 1. Vorsitzender, heute Präsident – geschenkt wurde, ehrt mich sehr. Dennoch habe ich damals erst einmal um Zeit gebeten, schließlich war ja Werner Kirchner als damaliger 2. Vorstand eigentlich für die Nachfolge vorgesehen. Werner lehnte jedoch dankend ab. Er würde sich als 2. Vorstand unter meiner Führung aber jederzeit bereit erklären, intensiv mitzuarbeiten und zu gestalten. Als ich nach einigen Gesprächen die komplette Wunschtruppe zusammen hatte, sagte ich Norbert zu. Denn schließlich ist Erfolg und eine gute Zusammenarbeit nur dann möglich, wenn man auch das nötige Umfeld geschaffen hat. Mit den richtigen Leuten an Bord ist unglaublich viel möglich. Nun aber zur eigentlichen Frage: Ich habe mich damals entschieden, Verantwortung zu übernehmen, weil ich es als eine große Chance gesehen habe, den Breitenkegelsport dorthin zu entwickeln und zu führen, wo wir heute stehen, mit allen seinen Möglichkeiten und Chancen. Mir war es wichtig, etwas zu konstruieren, was es im Breitensport so bisher nicht gab. Dabei waren einige Anstrengungen nötig, doch es hat sich gelohnt. Wenn man heute betrachtet, wie wir Breitensportler organisiert und aufgestellt sind – ob national oder international – und dann noch die Erfolge unserer Kadermannschaften mit einbezieht, kann man wirklich stolz auf dieses Konstrukt sein. Die Mitglieder jedenfalls nehmen unsere Sportangebote begeistert und in großer Anzahl an. Trotzdem müssen immer wieder Anpassungen und Veränderungen erfolgen. Das Rad steht also niemals still. Trotz der umfangreichen Arbeit und der fast täglichen Termine, Telefonate und Emails macht es große Freude, hier dabei sein zu können. Eines dabei darf man jedoch nie vergessen: Die Arbeit meiner Vorgänger! Diese haben die Grundlage für das heute Bestehende gebildet. Mit den damaligen Möglichkeiten wurde auch schon sehr gute Arbeit geleistet.

An welche sportliche Veranstaltung der vergangenen Jahre denken Sie besonders gerne zurück?

Hier möchte ich keine Wertung abgeben, denn jeder Event hat seinen Reiz und ist etwas Besonderes. Natürlich haben wir im eigenen Landesverband schon zahlreiche Großevents organisiert und ausgerichtet, wo man bei dem einen oder anderen Wettbewerb Gänsehautgefühl bekommen hat. Aber das Besondere haben ja die Sportler geleistet. Wir haben „nur“ die Rahmenbedingungen dazu geschaffen. Trotzdem fällt mir da gerade noch die Europameisterschaft in Augsburg 2011 ein, als ich kurz vor Beendigung meiner aktiven Laufbahn als Einzelspieler in der Männermannschaft an den Start gehen durfte und mit einem guten Ergebnis zum Titelgewinn und zur Goldmedaille für Bayern beitragen konnte. Das war schon etwas ganz Besonderes, auf dem Treppel bei einer EM ganz oben zu stehen. Heute möchte ich als Trainer – mit einem großen Wissensschatz und fast 30 Jahren Erfahrung im Kegeln – dazu beitragen, dass anderen talentierten oder ehrgeizigen Sportlern ebenfalls diese Möglichkeiten geboten werden können.

Welche Ziele liegen Ihnen als Funktionär für Ihre aktuelle Amtsperiode besonders am Herzen? Welchen Herausforderungen wollen/müssen Sie sich stellen?

Manchmal bespreche ich mich mit meinen Präsidiumskollegen und wir stellen fest, dass es eigentlich nichts mehr zum Verbessern gibt. Schließlich sei doch schon so vieles umgesetzt worden. Doch es vergeht eigentlich keine einzige Sitzung, an der wir nicht über neue Ideen, Gedankengänge oder Möglichkeiten der Veränderung für den Sport diskutieren. Das für mich wesentlichste und wichtigste Ziel in der kommenden Amtsperiode ist das Thema „Mitgliedergewinnung“. Obwohl der Mitgliederrückgang in den letzten drei Jahren gestoppt werden konnte, müssen wir Wege finden, Neumitglieder für diesen Sport zu generieren. Ganz wichtig ist das Thema Jugend. In diesem Bereich muss sich etwas tun. Es gab Zeiten im Breitensport, als wir an einer Jugendmeisterschaft 120 Jugendliche begrüßen konnten. In den letzten Jahren sind die Teilnehmerzahlen bei 20 bis maximal 30 Jugendlichen angelangt. So kann und darf es nicht weitergehen. Wir müssen alles in Betracht ziehen und komplett umdenken. Ich weiß, dass es bei diesem Thema kein Patentrezept gibt. Schließlich haben auch die Sportkegler die gleichen Probleme.

Trotzdem müssen wir hier unsere ganze Energie aufbringen, um den Kegelsport in die Zukunft zu führen. Unser großes Problem sind die fehlenden ausgebildeten Trainer und Betreuer in den Vereinen. Ohne fachliche Anleitung ist es schwer, Neuankömmlinge für den Sport zu begeistern. Doch auch das reicht leider nicht aus. Es bedarf vieler ehrenamtlicher Sportfreunde, die sich für die Jugendlichen einsetzen – insofern man es schafft, sie auf die Bahn zu bringen – und konzeptionell zu beschäftigen. Hier muss etwas geboten werden und das kostet immer Geld. Doch dafür will man leider viel zu wenig investieren und auch die Politik hält sich zum Thema Förderung des Ehrenamtes leider viel zu sehr zurück.

Bitte vollenden Sie den Satz: Die VBFK bedeutet für mich ...

... die Erfüllung im Ehrenamt gefunden zu haben. Die Bestätigung der vielen Mitglieder – schließlich sind wir der mitgliederstärkste und größte Landesverband im Breitenkegelsport in Deutschland – ist ein wunderbares Gefühl. Und mit einem kompetenten, mit Spezialisten in den unterschiedlichsten Fachgebieten besetzten Präsidium und Gesamtvorstand, können wir Unglaubliches bewegen. Nur wenn die Wünsche und Anregungen der Mitglieder gehört und berücksichtigt werden, können Erfolge auf den unterschiedlichsten Ebenen generiert werden. Ich freue mich auf jeden anstehenden Termin, auf jeden sportlichen Event und auf die vielen Freunde, welche ich in diesen vielen Jahren kennenlernen durfte und an den Veranstaltungen immer wieder treffe. Das alles zusammen macht es aus, die Kraft für die umfangreiche Tätigkeit aufbringen zu können. An dieser Stelle sage ich an alle Freunde: „Herzlichen Dank für die schönen Stunden!“





Der Vizepräsident antwortet

Interview mit Harry Richter

Es ist immer wieder zu hören: „Ist das noch Breitensport? Hier werden teils genauso gute Leistungen wie im Sportkegeln erzielt.“ Wie bewerten Sie selbst diese Aussage?

Breitensport und gute Leistungen schließen sich doch gegenseitig nicht aus. Wichtig ist, dass unsere Wettbewerbe in der Breite allen zugänglich sind. Das ist bei uns definitiv gegeben. Bei den Bezirksmeisterschaften kann man sogar ohne Mitgliedschaft an den Start gehen, um sich das Ganze mal anzuschauen. Natürlich wird es auf dem Weg zur Bayerischen, Deutschen oder gar Europameisterschaft immer so sein, dass sich das Leistungsprinzip durchsetzt. Da hat sich aber der Breitensport noch nie vom Spitzensport unterschieden. Doch blickt man auf die letzten Jahre zurück, dann wird auch deutlich, dass es vielen unterschiedlichen Keglerinnen und Keglern gelingt, sich für diese Meisterschaften zu qualifizieren und Erfolge zu erreichen. Nur steht hinter Erfolg immer auch Arbeit: Arbeit im Sinne von Training und Willen sich weiter zu entwickeln. Wer das bei uns mitbringt, kann hier viele tolle Meisterschaften national und international aktiv erleben, selbst wenn man erst später mit dem Kegeln begonnen hat. Und wo ginge das im Spitzensport?

Worin sehen Sie den Schwerpunkt Ihrer Arbeit?

Ich sehe meine Aufgabe darin, dazu beizutragen, den Kegelsport bei uns in Bayern, aber auch national und international weiter voranzubringen. Wir haben in den letzten Jahren in vielen Bereichen ein sehr gutes Niveau erreicht, sowohl in den sportlichen, aber auch den organisatorischen Belangen. Trotzdem gibt es immer wieder neue Ansätze etwas zu verändern und zu verbessern. Dabei ist es mir sehr wichtig, die Basis, also den Sportler selbst, nicht aus den Augen zu verlieren. Denn was nutzen alle Veränderungen, wenn sie von den Aktiven nicht angenommen werden. Dabei hilft es uns natürlich, dass wir alle nicht nur Funktionäre sind, sondern auch Aktive und am Ende des Tages unsere Entscheidungen stets selbst „ausbaden“ dürfen! Natürlich kann ich das vor allem in den mir übertragenen Verantwortungsbereichen, den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften umsetzen. Da jedoch die Arbeit in der VBFK-Führung stets eine ausgeprägte Teamarbeit war und ist, gibt es hier keine Alleingänge. Schon durch diese Konstellation entstehen viele konstruktive Diskussionen, bevor wir Neuerungen umsetzen oder auch, wie im Bayernpokal (zwei Varianten in Runde 1) heuer geschehen, den Spielern zum Testen anbieten.

Wie sehen Sie sich selbst als Vizepräsident in Ihrem Amt der VBFK und Ihrer Funktion als Sportkoordinator der EBFU?

Es ist eigentlich nicht wichtig, wie ich mich selbst in diesen Ämtern sehe. Ich weiß, dass ich, auch durch jahrelange Erfahrungen, viel in die Arbeit einbringen kann. Ich bin inzwischen seit 30 Jahren im Kegelsport in verschiedensten Funktionen tätig. Natürlich übe ich heute meine Tätigkeiten anders aus als



noch vor zwanzig Jahren. Eines war mir jedoch von Beginn an wichtig und hat sich bis heute nicht verändert: Ich muss hinter einer Sache stehen und den Nutzen dieser verstehen, um sie mittragen zu können. Dabei ist es egal, woher eine Idee kommt. Transparenz ist hier ein wichtiger Faktor. Und deshalb versuche ich, wo immer möglich, meine Meinungen und Ideen zu diskutieren. Am Ende des Tages ergibt sich meist ein gemeinsamer Konsens. Aber ich weiß inzwischen auch, dass man es nie allein recht machen kann. Jede Medaille hat zwei Seiten, weshalb es wichtig ist, auch über die negativen Seiten einer Änderung zu sprechen. Wenn jedoch die Vorteile für die meisten überwiegen, sollte man es ruhig mal ausprobieren. Denn ich denke auch, dass man Entscheidungen, die sich in der Theorie hervorragend anhören, aber in der Praxis nicht bewähren, überdenken kann und soll. Meine Arbeit mache ich nicht der Ämter wegen, sondern weil ich davon überzeugt bin, etwas Positives einbringen zu können. Vor allem in meiner Funktion bei der EBFU, wo es wichtig war, die Sportler wieder mehr in die Abläufe einzubeziehen und ihnen das Gefühl zurückzugeben, dass es in erster Linie um den Sport und um sie geht.

Was macht Ihnen in der VBFK und Ihrer Tätigkeit am meisten Spaß und Freude?

Die Arbeit mit und für die Menschen ist das, was mir immer wieder Freude bereitet. Zum einen im Team der Vorstandschaft, aber auch die vielen Reaktionen und Gespräche bei den diversen Meisterschaften bringen mich immer wieder ein Stück weiter. In den Vorstandssitzungen der VBFK wird regelmäßig viel und auch kontrovers diskutiert, da fliegen auch mal die Fetzen. Aber dabei geht es nie um Persönliches, sondern immer um die Sache. Eine besonders seltene Konstellation in solchen Gremien. Wenn mal jemand der Meinung ist, ein anderer habe etwas falsch gemacht, dann können wir uns das auch sagen, ohne dass hinterher jemand beleidigt wäre. Ganz im Gegenteil, denn jeder von uns weiß, dass er auch mal einen Fehler macht, oder falsch reagiert. Konstruktive Kritik ohne persönliche Note - klingt kitschig, ist aber so. Und oft genug ertappe ich mich selbst bei dem Gedanken, dass das was wir in der VBFK fast täglich erleben, so eigentlich gar nicht sein kann. Und genau das ist es was immer wieder motiviert viel Zeit und Arbeit in die Sache zu stecken.



Die Sportdirektorin antwortet

Interview mit Marion Glosner-Fuchs

Was würden Sie sich in Ihrer Position als Sportdirektorin von den Sportlern wünschen?

Da muss ich jetzt ein bisschen ausholen.... Mein Resort und die Vorstandskollegen sind immer bemüht, unseren Sportlerinnen und Sportlern so gut es geht gerecht zu werden. Die Veranstaltungen werden von uns akribisch durchgeplant und durchgeführt. Auch wir sind nur Menschen und machen auch Fehler... Leider kommt es immer wieder vor, dass wir trotz allen Bemühungen nur „hinter unserem Rücken“ Kritik erhalten. Deshalb wünsche ich mir, dass wir ehrlich und fair miteinander umgehen. Wenn euch etwas auffallen sollte, dass euch so nicht gefällt, dann kommt doch selber auf mich zu und sprecht mit mir darüber. Nur so können wir versuchen, gemeinsam dafür zu sorgen, dass wir eine Lösung finden. Denn was wir nicht wissen, können wir bekanntlich auch nicht verändern.

Was sehen Sie in Ihrem Ressort vorrangig, was wollen Sie in den kommenden 3 Jahren voranzubringen?

Voranbringen? Da ist fast nichts mehr möglich. Die Kapazitäten an machbaren Wettbewerben sind meines Erachtens bereits ausgeschöpft. Mein Wunsch wäre es, unseren Sport in den nächsten Jahren so attraktiv als möglich zu gestalten und ggf. im Rahmen des Möglichen weiter auszubauen.

Was war für Sie bisher das schönste Erlebnis in Ihrer Tätigkeit?

Es gab schon viele schöne Erlebnisse. Hier ein explizites Beispiel zu nennen möchte ich nicht, denn jedes Ereignis hat sein eigenes Flair und ist nicht vergleichbar oder hervorzuheben. Ich genieße und freue mich über alle Erfolge die von bayerischen Keglern erzielt wurden/werden gleichermaßen. Ich bin jedes Mal so unheimlich stolz auf die erbrachten Leistungen.

Was macht Ihnen in der VBFK und Ihrer Tätigkeit am meisten Spaß und Freude?

Der Umgang mit den Sportlern. Es ist hier inzwischen eine Herzlichkeit entstanden, die ich auf keinen Fall missen möchte. Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue die Sportler bei Meisterschaften zu treffen. Es ist eine große Familie für mich geworden. Sehr viel Freude bereitet mir auch, die nominierten Spieler für die Auswahl persönlich einzuladen. Emotionen pur - Jubelschreie, Freudentränen, Sprachlosigkeit - immer wieder ein Gänsehautmoment für mich.





Der Schatzmeister antwortet

Interview mit Alfred Hettler

Lassen Sie uns einmal ein wenig Einblick in Ihre Arbeit gewähren, welche ja hinter den Kulissen der Öffentlichkeit stattfindet. Was macht denn so ein Schatzmeister das ganze Jahr über?

Januar: Das neue Jahr beginnt mit dem alten, die letzten Buchungen sind ins Buchhaltungssystem einzubringen, daraus wird die Einnahmen-/ Überschussrechnung sowie die Bilanz, G+V und der Haushalt (Kostenrechnung) abgebildet. Gleichzeitig wird aber schon ein Haushalt für das neue Jahr aufgestellt, um eine Planung zu erhalten, dies natürlich unter Rücksprache mit dem Präsidium. Ende Januar erscheinen dann die Kassenprüfer und gehen die Zahlen des Vorjahres eingehend durch.

Februar: Ende Januar und Anfang Februar werden die Beiträge der Mitglieder eingezogen. Für die wenigen Barzahler erfolgt ein extra Anschreiben zur Zahlungsaufforderung. Dann erfolgt natürlich die Überwachung der Zahlungseingänge. Leider werden immer wieder Lastschriften abgewiesen und in dem Fall muss dann ja eine Rücksprache mit den jeweiligen Vereinen, manchmal mit einzelnen Mitgliedern erfolgen. Das nervt manchmal schon echt.

März: Für das laufende Jahr wird die Buchhaltungssoftware gekauft und auf den Rechner gespielt. Der Jahreswechsel auf die neue Software kann dann vollzogen werden. Wird eine Europameisterschaft von der VBFK durchgeführt, erfolgt bereits jetzt die Rechnungsstellung durch den Vize-Präsidenten. Mir verbleibt dann die Überwachung der Zahlungseingänge und das Mahnwesen. Die beim Kaderlehrgang anfallenden Kosten sind an die Sportler und Beteiligten zu überweisen. Alle drei Jahre ist an das Finanzamt eine Gemeinnützigkeitserklärung abzugeben.

April: Für den Länderpokal sind die Kosten an Sportler und Betreuer abzurechnen und zu überweisen.

Mai: Die Abrechnungen der Bezirksmeisterschaften trudeln ein und der Geldeingang ist zu überwachen. Wird eine EM von der VBFK durchgeführt, ist eine Abrechnung mit den Wirten und Bahnbetreibern durchzuführen (Bahnkosten, Essen). In jedem Jahr sind mit den Spielern und Betreuern Abrechnungen für die EM durchzuführen (Fahrtkosten, Essenabrechnung und Hotelkosten).

Juni + Juli: Zeit der Bayerischen Meisterschaften: Der Schatzmeister wirkt (manchmal) direkt an der Kasse mit. Einzahlung erfolgt auf das Bankkonto. Abrechnung für die Betreuer erfolgt Bargeldlos per Überweisung. Abgerechnet wird mit den Bahnbetreibern und Bahnbetreuern. Für den Cup der Champions erfolgt die Überwachung des Zahlungseinganges, ebenso wie für die Verbandsmeisterschaft.

August: Aus den bis dahin gebuchten Zahlen wird der Haushalt des Jahres nochmals überarbeitet und zur Sommersitzung besprochen.

September-Oktober-November: Jetzt ist die ruhigere Zeit des Jahres. Lediglich das Bayernpokal-Finale wird abgerechnet. Außer die VBFK zieht eine Deutsche Meisterschaft durch, dann ist das der gleiche Aufwand wie für eine Bayerische Meisterschaft.

Dezember: Die große Abrechnung mit dem BSKV wird durchgeführt. Während des Jahres wurden Pauschalen an unseren Dachverband bezahlt, jetzt wird nach tatsächlichen Zahlen abgerechnet. Gleichzeitig werden vom BSKV Zuschüsse eingefordert.

Ganzjährig: Natürlich werden das ganze Jahr über Rechnungen und Belege aller Art gebucht, bezahlt und eingefordert (z.B. Beiträge für neue oder wieder Anmeldungen von Mitgliedern). Insgesamt kommen wir so auf ca. 450 Belege im Jahr.

Was liegt Ihnen im Breitenkegelsport besonders am Herzen?

Das Wichtigste ist, das Breitensportkegeln nicht nur am Leben zu halten, sondern hier die Leistungen zu würdigen und zu unterstützen. Im Vordergrund muss der Einsatz und Sport auf der Bahn bleiben, dafür steht meines Erachtens das ganze Präsidium der VBFK. Dazu gehören aber genauso Satzung und eine gute Sportordnung, dies gewährleistet eine gute Durchführung und Qualität unseres Sports. Mir geht das Herz auf, wenn auf den Meisterschaften auf den Bahnen so richtig der Bär steppt. Das heißt für mich: Alle Bahnen sind besetzt und der Wettkampf läuft.

Schatzmeisterei und Mitgliederverwaltung in einem Haus der kurzen Wege! Sie sind sozusagen eine Funktionärsfamilie. Wie kam es dazu, dass Sie sich beide selbst so für den Sport engagieren?

Die Kegelbahn wurde mir (fast) in die Wiege gelegt. Ich war 10 Jahre alt, als mein Vater ein Gasthaus mit zwei Kegelbahnen eröffnete. Da war es schon früh meine Aufgabe, die Bahnen zu pflegen und auch bald zu warten.

Als ab 1976 dann der Punkt im Freizeit Kegelbereich abging (in der KKR EBE/ED), war ich natürlich mit dabei. Da war es für Christine Hettler nicht zu verhindern, als sie mich heiratete, dass das Kegeln mit eingeheiratet wurde.

Dass auch Christine die Mitgliederverwaltung übernahm, ist meiner Vorgängerin in der Schatzmeisterei zu verdanken. Die hatte mich als ihren Nachfolger erkoren, und so wurde ich bereits 2013 bei der Delegiertenversammlung von ihr und dem Präsidenten Roland gefragt, ob ich mir das vorstellen könnte. Bei der Heimfahrt von dieser Veranstaltung war Waltraud in unserem PKW dabei und stellte fest, dass auch in der MGV eine neue Person von Nöten wäre. Und „Nachtigall – ich höre dich trapsen“, spontan ließ sich Christine auf den Deal ein. Das bedeutete, dass sie bereits im Herbst 2013 die MGV aufs Auge gedrückt bekam und ich erst zur Wahl 2014 die Schatzmeisterei übernahm.

Für die VBFK ist es natürlich einfach, wenn der PC auf der rechten Seite, dem Laptop auf der linken Seite befiehlt: „Zieh doch mal folgende Beiträge ein!“





Der Generalsekretär antwortet

Interview mit Peter Spannekrebs

Ihr Amt ist in der Tätigkeitsbeschreibung der VBFK ist inzwischen sehr umfangreich geworden. Sind Sie sozusagen ein Spezialist in Ihrem Ressort...

Ich denke, alle im Präsidium und auch in den weiteren Ämtern sind Spezialisten in ihrem Bereich. Das hat sicher was mit dem jeweiligen beruflichen Hintergrund zu tun, der meines Erachtens in allen Ämtern zu erkennen ist. Ich habe im Beruf fast 30 Jahre Erfahrung, was den Umgang mit PC und Software angeht, wobei ich mir vieles durch „learning by doing“ beigebracht habe. Seit Jahren entwickle ich das Auswertetool für die Bezirksmeisterschaften weiter. Inzwischen wird dieses Tool auch für die Deutschen Meisterschaften und bei anderen Landesverbänden für deren Landesmeisterschaft eingesetzt.

Von Jugend an hat mich Technik interessiert, wodurch es mir leicht fällt, z.B. die Audio-Anlage zu verkabeln und zu steuern. Für die Musikauswahl erhalte ich manchmal etwas Kritik. Unterstützung erhalte ich dabei allerdings nicht.

Der Aufbau und die Pflege der Homepage ist ein ganz spezieller Fall. Hier musste ich viele Dinge neu erlernen. Vor Jahren, als die erste VBFK-Homepage entstand, waren Kenntnisse in HTML nötig, was aber für die seit Anfang des Jahres neu aufgebaute Homepage nicht mehr hilfreich war. So musste ich mich mit einer Menge neuer Begriffe und dem Umgang mit WORDPRESS und php befassen. Software auf einem Webserver zu installieren und dort eine SQL-Datenbank einzurichten, ist sicher nicht so alltäglich. Da gingen einige Nachtstunden dafür drauf.

Seit ein paar Monaten nutzen wir ein Tool, durch das alle Präsidiumsmitglieder und die Mitgliederverwaltung Zugriff auf alle aktuellen Dokumente haben. Dabei werden die Daten, die verschlüsselt in der Cloud liegen, mit einem lokalen Ordner auf den PCs der Präsidiumsmitglieder synchronisiert. Das geht sogar vom Smartphone aus. Da unser Präsident bereits Dropbox nutzte, konnten wir das nicht verwenden. Ich habe aber mit TeamDrive eine Software gefunden, welche die gleichen Optionen bietet. Inzwischen liegen in diesem Teamordner fast 700 MB an Daten – und das seit Jahresanfang. Die Administratortaufgabe für dieses Tool liegt natürlich bei mir.



Wenn es da etwas gibt: „Was nervt Sie am meisten?“

Das Nervigste ist das Schreiben der Protokolle der Sitzungen und der Delegiertenversammlung. Ich versuche, das immer hinauszuschieben. Ich bin ja nicht nur Protokollschreiber bei der VBFK, sondern auch bei Gut Holz 66 Lauf. Da fällt mir wieder ein, dass das Protokoll der DV noch nicht fertig ist. Zwar nicht genervt, aber enttäuscht war ich, nachdem ich in vielen Stunden Nachtschicht die Homepage umgebaut hatte. In einer Rundmail mit immerhin mehr als 300 Empfängern fragte ich die Mitglieder nach deren Meinung zum neuen Design und ob etwas vermisst wird. Ich habe damals keine einzige Antwort erhalten. Ich frage mich, ob meine Mails überhaupt gelesen werden.

Was möchten Sie nicht missen als Funktionär?

Ganz eindeutig der gelungene Abschluss einer Veranstaltung mit der Siegerehrung. Wenn wieder mal der Ablauf so funktioniert hat, wie es geplant war und alle Sportler oder wenigstens die Sieger, sich danach freudestrahlend verabschieden. Ich bin da schon etwas angespannt, auch wenn ich ‚nur‘ im Hintergrund agiere. Die Mikros müssen abgestimmt werden. Es sollte dabei nicht pfeifen und die Sprecher müssen gut hörbar sein. Die richtigen Einspieler müssen zeitgenau abgefahren werden und sollten mit der entsprechenden Lautstärke kommen. Bei einer Europameisterschaft, wie sie in Kürze ansteht, ist der Druck dann noch etwas höher, da das Programm etwas umfangreicher ist. Wenn dann alles geklappt hat, ist das ein gutes Gefühl.

Was macht Ihnen in der VBFK und Ihrer Tätigkeit am meisten Spaß und Freude?

Wenn was funktioniert, macht es immer Spaß. Hier bei der VBFK funktioniert es meist sehr gut, da wir als Team gut zusammenarbeiten. Da musst du keinen auffordern, dass er was liefert. Die liefern meist schon kurz nach der Heimfahrt von der Sitzung, dass der TeamDrive nicht mehr aufhört, sich mit ständigen Pings zu melden, wenn wieder neue Dokumente abgespeichert wurden oder laufend Mails eingehen. Ich habe es ja schon erwähnt: Wenn die Siegerehrung wie geplant gelaufen ist, freuen sich nicht nur die Sieger, sondern auch die Funktionäre.





Die Mitgliederverwaltung

Interview mit Christine Hettler

Wie sehen Sie die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Sportlern?

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Sportlern finde ich gut. Man lernt mit der Zeit doch einige Ansprechpartner der Vereine kennen, sei es bei Veranstaltungen oder am Telefon. Bis jetzt kann ich dieses nur positiv bewerten.

Fällt Ihnen vielleicht eine kleine Geschichte zu einem Ereignis ein?

Vielleicht eine kleine Geschichte. Anfrage aus einem Verein: „Schick mir doch bitte noch 2 Pickerl!“ Daraufhin war es etwas schwierig herauszufinden, welche Spieler wieder aktiv gemeldet werden bzw. ob es sich um neue Spieler handelt.

Gibt es Spitzenzeiten über das Jahr hinweg? Was passiert da alles?

Dazu eine kleine Auflistung:

November/Dezember: Sammeln der Änderungen der Vereine und Mitglieder; Beantworten der Mails; Eintragen in die Mitgliederdatenbank; Beitragsmarken für das laufende Jahr abrechnen und Rücksendung der nicht benötigten Marken; Beitragsmarken für das Folgejahr bestellen

Januar: BLSV-Meldung; EBFU-Meldung an Roland; DKB-Meldung; Zeitnah mit den Abbuchungen bekommen die Vereine die aktuellen Mitglieder-daten per Mail

Januar/Februar: Serienbrief erstellen für Anschreiben an die Vereine zur Ausgabe der Jahresmarke; Zusammenstellen der Jahresmarken an die jeweiligen Vereine; evtl. neue Mitglieder in Datenbank eintragen; Pässe ausstellen; Marken aufkleben; dem Serienbrief beilegen; die Briefe werden erstmalig bei der DV verteilt, die übrigen gehen mit der Post an die Vereine; vor den Bezirksmeisterschaften gibt es wieder etliche Neuzugänge, Namensänderungen, Adressänderungen. Änderung der Ansprechpartner. Es gehen auch mal Pässe verloren, hier stelle ich eine Zweitschrift aus. Das wiederholt sich bei den Bayerischen Meisterschaften in etwas kleinerem Umfang.

Im letzten Jahr erhielt ich ca. 150 Mails aus den Vereinen, die meist beantwortet werden, diverse Anrufe und auch einige Briefe per Post.





Die Presseabteilung antwortet

Interview mit Markus Berger

Sie sind nun 10 Jahre als Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Amt. Was hat sich in dieser Zeit alles getan in Ihrem Ressort?

Für den Breitenkegelsport konzipierten wir das digitale „VBFK-News“, um unsere Mitglieder mit Informationen zu versorgen. Das gibt es jetzt schon ebenfalls 10 Jahre. Das war nicht meine Erfindung, sondern geht auf Roland und Peter zurück. Für das Drumherum ist Peter zuständig, ich liefere „nur“ die Beiträge. Angeblich sind es ja nur „2 bis 3 Berichte pro Jahr“, wie mir damals versichert wurde... Anfänglich standen hauptsächlich Texte in Vordergrund, inzwischen baue ich immer viele Bilder ein, um die Eindrücke der Meisterschaften & Co einzufangen.

Auf unserer Homepage können wir mit Unterstützung von Rolf Schneider seit geraumer Zeit eine Berichte-Datenbank anbieten. Dort kann jeder nicht nur auf die Ergebnislisten vergangener Veranstaltungen zugreifen, sondern auch auf die zugehörigen Ausführungen. Neben der Schreiberei steht vor allem der Austausch mit dem Präsidium in Vordergrund. Hier gibt es immer wieder was zu tun.

Auf den Wettbewerben bin ich dann stets in Kontakt mit den Leuten. Nach Livebericht-Erstattungen wird oft gefragt, aber das kann ich leider nicht zufriedenstellend bewerkstelligen, da ich oft selbst aktiv im Einsatz bin. Hierfür müsste man eine Person abstellen, die sonst nichts anderes macht. Das ist ein Fulltime-Job vor Ort...

Womit waren Sie zuletzt beschäftigt? Woran arbeiten Sie gerade?

Auf meiner To-Do-Liste standen zuletzt das Begleitheft zur Europameisterschaft und der Bericht zum Länderpokal. Nebenbei aktualisierte ich die internen Statistiken zu verschiedenen Veranstaltungen. Im Moment stelle ich alle Dateien für das Mai-News zusammen. Aber das ist ja schon wieder Vergangenheit, weil ihr ja gerade in dem Heft lest und blättert. Meine nächste größere Arbeit ist dann eine Extra-Ausgabe des VBFK-News zur Europameisterschaft in München. Da werden einige Nachtschichten fällig...

Das hört sich nach viel Arbeit an als Pressereferent...

Ich mache die Pressearbeit gerne und hoffe, dass man das auch am fertigen Produkt sieht. Die Liebe zum Detail ist mir bei den Berichten besonders wichtig. Auch sonst macht die Arbeit im VBFK-Team so viel Spaß, dass man das als Bereicherung und nicht als Belastung empfindet.





Kaderlehrgang 2017

Die VBFK lud ihre Auswahlspielerinnen und Auswahlspieler zu einem ganztägigen Kaderlehrgang nach Lauf ein. Im Mittelpunkt standen Schulung und Vorbereitung auf den 20. Deutschen Länderpokal in Freiburg/Südbaden sowie die 6. Europameisterschaft für Auswahlmannschaften und Einzelspieler in München. Geleitet wurde die Veranstaltung durch das Trainer-team Roland Schiffner, Harry Richter und Alfred Hettler und Marion Gloßner-Fuchs.

Bereits zum sechsten Mal fand ein derartiger Lehrgang als Vorbereitung auf bedeutende nationale und internationale Wettbewerbe statt. Aufgrund der positiven Erfahrungen in den Vorjahren befürworteten die Verantwortlichen der Kegelorganisation eine neuerliche Durchführung. Gut gerüstet schnitten nämlich die Akteure des Landesverbandes Bayern bei Länderpokal und Europameisterschaft stets besonders erfolgreich ab und konnten zahlreiche Titelgewinne mit nach Hause nehmen.

Der Einladung waren 21 Frauen und Männer aus der aktuellen Bayernauswahl gefolgt. Die Starterinnen und Starter in den Auswahlmannschaften konnten sich durch ihre Platzierungen in der Landesschnittliste sowie der Anzahl der überregionalen Einsätze empfehlen. Uneingeschränkte Einsatzbereitschaft, Engagement und Teamfähigkeit spielten dabei ebenfalls eine Rolle. Für die Teilnahme an den Einzelwettbewerben der Europameisterschaft musste es eine Platzierung bei der Bayerischen oder Deutschen Meisterschaft unter den Top Ten sein.





Kaderlehrgang 2017

Nach der Begrüßung und einer kurzen Vorstellungsrunde gab Mentaltrainer Roland Schiffner in seinem Vortrag „Spitze sein, wenn's darauf ankommt“ seinen Zuhörern praktische Tipps an die Hand, wie man zu höchster Konzentration und Aufmerksamkeit gelangen kann. „Planvolles Vorgehen und die richtige Einstellung können Berge versetzen!“, legte der Coach seinen Zuhörern ans Herz.

Passend hierzu stellte im Anschluss LifeKinetik-Trainer Michael Buchta praktische Übungen in der Turnhalle vor: „Das spielerische Training nicht alltäglicher koordinativer, kognitiver und visueller Aufgaben wirkt sich positiv auf Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Verarbeitungsgeschwindigkeit des Gehirns aus. Schnellere Handlungsfähigkeit und höhere Stressresistenz kommen dem Kegelsport dabei ausgesprochen entgegen.“





Kaderlehrgang 2017

Am Nachmittag konnten die Aktiven drei Workshops mit professioneller Anleitung durch das Trainerteam durchlaufen. Auf der 4-Bahnen-Anlage galt es ein anspruchsvolles Leistungstraining über 51 Wurf zu absolvieren, während in der TSV-Turnhalle die Teilnehmer Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer unter Beweis stellen konnten. In einem aktiven Gesprächskreis wurde in der Kleingruppe ganz gezielt auf individuelle Bedürfnisse und Fragen eingegangen.



Am Ende des Tages waren sich Roland Schiffner und seine Trainerkollegen Harry Richter, Alfred Hettler und Marion Gloßner-Fuchs angesichts ihrer Eindrücke der Aktiven sicher, dass der Landesverband Bayern bei Länderpokal und Europameisterschaft wieder mit zu den großen Abräumern gehören dürfte. Die Veranstaltung wurde finanziell unterstützt durch die Stadt Lauf sowie die Landkreise Nürnberger Land und Ebersberg.



Marinus Berger

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit



Kaderlehrgang 2017



Markus Berger

Gut Holz 66 Lauf

Pia Faltenbacher

SKC Schirnding-Arzberg

Thomas Gleichauf

Scharfschieber Obergünzburg

Benjamin Heidelberg

KC Forelle Moosach

Nadine Korzendorfer

SKC Schirnding-Arzberg

Mario Lange

TSV 1862 Erding

Harry Richter

KC Vivimus Pliening

Heike Böttner

SKG Grün-Weiß Hohenberg

Andrea Fuchs

KG Berching

Marion Globner-Fuchs

Gut Holz 66 Lauf

Christine Hettler

KC Vivimus Pliening

Marcus Kroner

Ma ka's so lohng Kempten

Sigrun Piller

Scharfschieber Obergünzburg

Rita Sontheimer

KC Hosenträger Günzburg

Karl Peter Ebert

SKC Glück Auf Waldsassen

Regina Fuchs

KG Berching

Richard Guggenberger

KC Kirchseeon

Siegfried Kiermaier

KC Egmatting

Andrea Listle

Kegelfreunde Ismaning

Sebastian Mayer

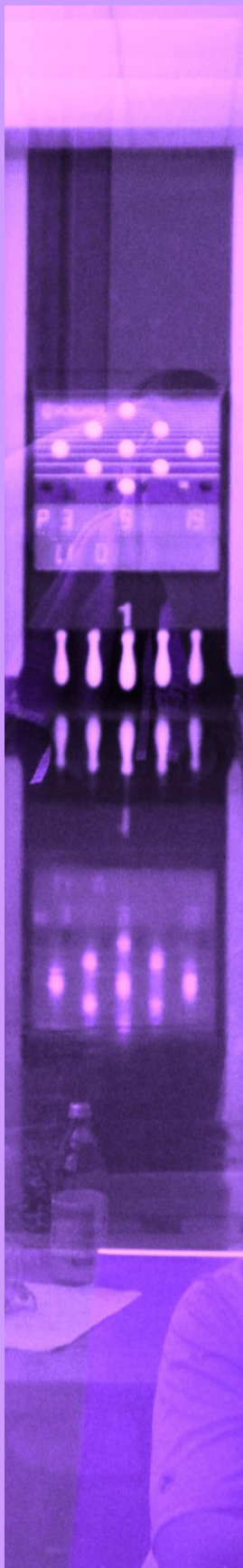
SV Mitterteich

Achim Setter

Scharfschieber Obergünzburg



Länderpokal 2017



Mit zwei Medaillenrängen – Gold und Bronze – endete für den bayerischen Landesverband der 20. Deutsche Länderpokal. Das nationale Highlight wurde vom LV Südbaden am 30. Mai 2017 in Freiburg ausgerichtet. Die VBFK-Frauen konnten hier ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen, während sich die Männer mit dem dritten Platz zufrieden geben mussten.

Vor ihren Einsätzen in der Freiburger Heinz-Rösch-Kegelsporthalle stand für die bayerischen Auswahlspielerinnen und Auswahlspieler zunächst die Teilnahme an der Delegiertenversammlung auf dem Programm. In Lauf wurden sie als offiziell Nominierte für den Landeskader 2017 vorgestellt. Bereits 6 Wochen später erfolgte die praktische Vorbereitung auf die beiden Großwettbewerbe Länderpokal und Europameisterschaft in Form eines Kaderlehrganges, ebenfalls in Lauf. Mit entsprechenden Impulsen in Theorie und Praxis konnten die Keglerinnen und Kegler die restliche Zeit bis zu ihrem Einsatz im nationalen Vergleich nutzen.

Immer wieder kommen Fragen nach den Nominierungskriterien auf. Teilweise kursieren dabei die wildesten Gerüchte... Tatsache ist, dass alle Kaderspieler bestimmte Anforderungen erfüllen müssen. Genau werden ihre Leistungen in überregionalen Wettbewerben des Vorjahres verfolgt, welche durchgehend überzeugen sollten. Aber auch Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit sind nicht zu unterschätzende Faktoren in der Gesamtschau. Alleine für die Nominierungen 2017 wurden bei der VBFK-Gesamtvorstandssitzung im Januar mehrere Stunden benötigt, um alle Meinungen zu berücksichtigen und eine gerechte Auswahl zu treffen.



Länderpokal 2017

Die so ermittelten Aktiven gingen schließlich als bayerische Auswahlmannschaft an den Start. Auch die Landesverbände Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz, Südbaden und Thüringen schickten ihre vielversprechendsten Keglerinnen und Kegler ins Rennen um die begehrten Titel. Sachsen verzichtete in diesem Jahr komplett auf eine Teilnahme.

Nach der Eröffnung am frühen Sonntagmorgen um 9.30 Uhr durch den südbadischen Breitensportreferenten Dieter Schütt rollten bereits kurze Zeit später die ersten Kugeln auf der 10-Bahnen-Anlage.





Länderpokal 2017

Nach 8 Startreihen und etwas über 7 Stunden Spielzeit standen dann die neuen Gewinner des 20. Deutschen Länderpokals fest.

An den Platzierungen bei den Frauen gab es im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen. So konnten die bayerischen Frauen erneut nachhaltig überzeugen und verwiesen ihre Konkurrentinnen aus Rheinland-Pfalz und Baden auf die weiteren Ränge.



Die bayerischen Männer hingegen konnten ihren Erfolg aus dem Vorjahr nicht wiederholen. Nach Gold in Saalfeld mussten sie sich mit der Bronzemedaille zufrieden geben. Während Südbaden seinen 2. Platz erneut behauptete, holten die Männer aus Baden zum großen Schlag aus. Sie fanden sich nach 2014 wiederum ganz oben auf dem Siegerpodest.





Länderpokal 2017

Endstand Frauen

1.	LV Bayern	2751 Kegel
2.	LV Rheinland-Pfalz	2687
3.	LV Baden	2649
4.	LV Südbaden	2558
5.	LV Thüringen	2402
6.	LV Hessen	2362



Rita Sontheimer	445
Pia Faltenbacher	440
Nadine Korzendorfer	455
Heike Böttner	475
Regina Fuchs	452
Marion Gloßner-Fuchs	484
Andrea Fuchs	Ergänzungsspielerin





Länderpokal 2017

Endstand Männer

1.	LV Baden	2712 Kegel
2.	LV Südbaden	2703
3.	LV Bayern	2688
4.	LV Rheinland-Pfalz	2633
5.	LV Hessen	2503
6.	LV Thüringen	2456



Harry Richter	470
Benjamin Heidelberg	418
Mario Lange	439
Achim Setter	427
Markus Haberkorn	515
Markus Berger	419
Siegfried Kiermaier	Ergänzungsspieler
Marcus Kroner	Ergänzungsspieler



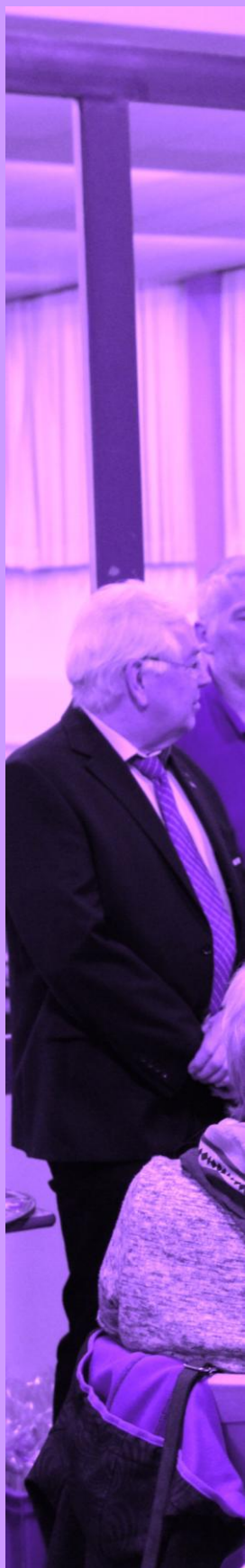


Länderpokal 2017

Den Höhepunkt bildete die abschließende Abendveranstaltung mit der Siegerehrung. Dieter Schütt vom gastgebenden Landesverband Südbaden konnte als Ehrengäste Franz Schumacher (Vizepräsident des Deutschen Keglerbundes Classic *DKBC*) sowie Holger Zurek (Präsident des Sportkegler- und Bowlingverbandes Südbaden *SKVS*) begrüßen. Diese ließen es sich nicht nehmen, den Siegerinnen und Siegern ihre Medaillen und Auszeichnungen zu überreichen.



Anja Boidoglou (geb. Büxler) und Markus Haberkorn wurden zudem für ihre Tagesbestleistungen von 506 bzw. 515 Kegeln besonders ausgezeichnet.





Länderpokal 2017



Markus Berger

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

URKUNDE

Deutscher Keglerbund Classic e.V.



20. Deutscher Länderpokal Breitensport 2017

Frauen - Mannschaft

1. Platz

mit 2751 Kegel

BAYERN

Rita Sontheimer, Pia Faltenbacher, Nadine Korzendorfer,

Heike Böttner, Regina Fuchs, Marion Gloßner-Fuchs

Freiburg, den 30. April 2017

Handwritten signature of Jürgen Franke in black ink.

Jürgen Franke - Präsident

Handwritten signature of Harald Seitz in black ink.

Harald Seitz - Sportdirektor



URKUNDE

Deutscher Keglerbund Classic e.V.



20. Deutscher Länderpokal Breitensport 2017

Männer - Mannschaft

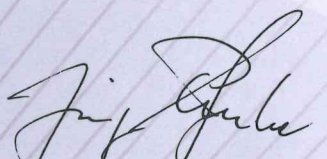
3. Platz

mit 2688 Kegel

BAYERN

Harald Richter, Benjamin Heidelberg, Mario Lange,
Achim Setter, Markus Haberkorn, Markus Berger

Freiburg, den 30. April 2017



Jürgen Franke - Präsident



Harald Seitz - Sportdirektor





20. Deutscher Länderpokal Breitensportkegeln 2017



30. April 2017
Heinz-Rösch-Kegelsporthalle - Freiburg/Brsg.

Ergebnisse





Länderpokal Breitensport 2017 Mannschaften



30. April 2017
Heinz-Rösch-Kegelsporthalle - Freiburg/Brsg.

Rangliste Mannschaft

Männer

Sieger 2017:

Platz	Verein	Landesverband	Volle	Abr.	GESAMT	Fw.
1	Baden	0	1802	910	2712	26
2	Südbaden	0	1796	907	2703	27
3	Bayern	0	1839	849	2688	29
4	Rheinland-Pfalz	0	1780	853	2633	34
5	Hessen	0	1788	715	2503	54
6	Thüringen	0	1720	736	2456	57

Sieger Länderpokal

2.Platz

3.Platz

Baden

Südbaden

Bayern



20. Länderpokal Breitensport 2017 Männer



1. Baden				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Dittrich, Klaus	280	148	428	5
Bauer, Jürgern	300	152	452	3
Ulrich, Christian	303	153	456	6
Handschuh, Manfred	310	144	454	6
Laub, Edgar	316	149	465	2
Schmitt, Rolf	293	164	457	4
	1802	910	2712	26

2. Südbaden				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Willmann, Paul	289	143	432	4
Szurleski, Helmut	290	158	448	5
Lösch, Thomas	306	141	447	5
Gack, Hans-Peter	322	148	470	4
Schlegel, Joachim	288	162	450	2
Kottler, Claus	301	155	456	7
	1796	907	2703	27

3. Bayern				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Richter, Harald	327	143	470	6
Heidelberg, Benjan	300	118	418	3
Lange, Mario	305	134	439	4
Setter, Achim	286	141	427	7
Haberkorn, Markus	329	186	515	2
Berger, Markus	292	127	419	7
	1839	849	2688	29

4. Rheinland-Pfalz				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Jäger, Justus	293	163	456	2
Hammer, Paul	148	51	199	5
Herrmann, Rocco	144	48	192	6
Stange, Rüdiger	308	157	465	6
Dörr, Jürgen	320	130	450	7
Hamann, Günther	272	147	419	3
Falzone, Carmelo	295	157	452	5
	1780	853	2633	34

5. Hessen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Reichwagen, Reinhard	289	69	358	19
Barth, Peter	316	142	458	5
Hartmann, Uwe	289	133	422	11
Zeissler, Stephane	294	140	434	4
Altmannspenger, Jürger	292	115	407	10
Rothermel, Heinz	308	116	424	5
	1788	715	2503	54

6. Thüringen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Facius, Tilo	260	138	398	7
Kramer, Bernd	287	135	422	9
Engelhardt, Jürgen	309	116	425	11
Vogt, Dirk	314	107	421	9
Wahler, Henrick	278	115	393	9
Koch, Edgar	272	125	397	12
	1720	736	2456	57



Länderpokal Breitensport 2017 Männer



30. April 2017
Heinz-Rösch-Kegelsporthalle - Freiburg/Brsg.

Rangliste Einzelergebnisse

Männer

Platz	Name	Verein	Volle	Abr.	GESAMT	Fw.
1	Haberkorn, Markus	Bayern	329	186	515	2
2	Gack, Hans-Peter	Südbaden	322	148	470	4
3	Richter, Harald	Bayern	327	143	470	6
4	Laub, Edgar	Baden	316	149	465	2
5	Stange, Rüdiger	Rheinland-Pfalz	308	157	465	6
6	Barth, Peter	Hessen	316	142	458	6
7	Schmitt, Rolf	Baden	293	164	457	4
8	Kottler, Claus	Südbaden	301	155	456	7
9	Ulrich, Christian	Baden	303	153	456	6
10	Jäger, Justus	Rheinland-Pfalz	293	163	456	2
11	Handsuh, Manfred	Baden	310	144	454	6
12	Falzone, Carmelo	Rheinland-Pfalz	295	157	452	5
13	Bauer, Jürgern	Baden	300	152	452	3
14	Schlegel, Joachim	Südbaden	288	162	450	2
15	Dörr, Jürgen	Rheinland-Pfalz	320	130	450	7
16	Szurleski, Helmut	Südbaden	290	158	448	5
17	Lösch, Thomas	Südbaden	306	141	447	5
18	Lange, Mario	Bayern	305	134	439	4
19	Zeissler, Stephane	Hessen	294	140	434	4
20	Willmann, Paul	Südbaden	289	143	432	4
21	Dittrich, Klaus	Baden	280	148	428	5
22	Setter, Achim	Bayern	286	141	427	7
23	Engelhardt, Jürgen	Thüringen	309	116	425	11
24	Rothermel, Heinz	Hessen	308	116	424	5
25	Hartmann, Uwe	Hessen	289	133	422	11
26	Kramer, Bernd	Thüringen	287	135	422	9
27	Vogt, Dirk	Thüringen	314	107	421	9
28	Berger, Markus	Bayern	292	127	419	7
29	Hamann, Günther	Rheinland-Pfalz	272	147	419	3
30	Heidelberg, Benjamin	Bayern	300	118	418	3
31	Altmannspenger, Jürgen	Hessen	292	115	407	10
32	Facius, Tilo	Thüringen	260	138	398	7
33	Koch, Edgar	Thüringen	272	125	397	12
34	Wahler, Henrick	Thüringen	278	115	393	9
35	Reichwagen, Reinhard	Hessen	289	69	358	19
36	Hammer, Paul	Rheinland-Pfalz	148	51	199	5



Länderpokal Breitensport 2017 Mannschaften



30. April 2017
Heinz-Rösch-Kegelsporthalle - Freiburg/Brsg.

Rangliste Mannschaft

Frauen

Sieger 2017:

Platz	Verein	Landesverband	Volle	Abr.	GESAMT	Fw.
1	Bayern	0	1844	907	2751	20
2	Rheinland-Pfalz	0	1816	871	2687	31
3	Baden	0	1795	854	2649	31
4	Südbaden	0	1793	765	2558	40
5	Thüringen	0	1692	710	2402	59
6	Hessen	0	1665	697	2362	60

Sieger Länderpokal

2.Platz

3.Platz

Bayern

Rheinland-Pfalz

Baden



20. Länderpokal Breitensport 2017 Frauen



1. Bayern				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Sontheimer, Rita	294	151	445	4
Faltenbacher, Pia	306	134	440	2
Korzendorfer, Nadine	303	152	455	4
Böttner, Heike	311	164	475	4
Fuchs, Regina	321	131	452	5
Gloßner-Fuchs, Marion	309	175	484	1
	1844	907	2751	20

2. Rheinland-Pfalz				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Boidoglou, Anja	314	192	506	1
May, Andrea	281	117	398	16
Hartmann, Karola	323	149	472	6
Sammet Roswitha	296	141	437	6
Hüther, Birgit	304	131	435	2
Ahl, Gaby	298	141	439	
	1816	871	2687	31

3. Baden				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Pernikas, Jessica	310	124	434	5
Megner, Heidi	281	132	413	7
Laub, Rita	309	163	472	2
Drescher, Roswitha	284	143	427	5
Dittrich, Tanja	316	140	456	4
Götz, Doris	295	152	447	8
	1795	854	2649	31

4. Südbaden				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Dold, Anita	311	118	429	11
Weißer, Heidrun	294	122	416	7
Fischer, Franziska	311	121	432	9
Gucker, Sybille	302	141	443	3
Seng, Heike	283	115	398	7
Ruf, Isolde	292	148	440	3
	1793	765	2558	40

5. Thüringen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Beschel, Urszula	294	116	410	8
Vogt, Kathrin	291	132	423	7
Levie, Marion	277	113	390	8
Bomberg, Anja	291	105	396	6
Weber, Franziska	268	105	373	21
Stecher, Edeltraud	271	139	410	9
	1692	710	2402	59

6. Hessen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Gesamt	Fw.
Bock, Regina	274	122	396	5
Sobotzik, Mariola	288	115	403	11
Kämmerer, Renate	288	117	405	9
Reinhard, Petra	266	102	368	17
Wittek, Patricia	270	124	394	7
Schmidt, Suzan	279	117	396	11
	1665	697	2362	60



Länderpokal Breitensport 2017 Männer



30. April 2017
Heinz-Rösch-Kegelsporthalle - Freiburg/Brsg.

Rangliste Einzelergebnisse

Frauen

Platz	Name	Verein	Volle	Abr.	GESAMT	Fw.
1	Boidoglou, Anja	Rheinland-Pfalz	314	192	506	1
2	Gloßner-Fuchs, Marion	Bayern	309	175	484	1
3	Böttner, Heike	Bayern	311	164	475	4
4	Hartmann, Karola	Rheinland-Pfalz	323	149	472	6
5	Laub, Rita	Baden	309	163	472	2
6	Dittrich, Tanja	Baden	316	140	456	4
7	Korzendorfer, Nadine	Bayern	303	152	455	4
8	Fuchs, Regina	Bayern	321	131	452	5
9	Götz, Doris	Baden	295	152	447	8
10	Sontheimer, Rita	Bayern	294	151	445	4
11	Gucker, Sybille	Südbaden	302	141	443	3
12	Ruf, Isolde	Südbaden	292	148	440	3
13	Faltenbacher, Pia	Bayern	306	134	440	2
14	Ahl, Gaby	Rheinland-Pfalz	298	141	439	0
15	Sammet Roswitha	Rheinland-Pfalz	296	141	437	6
16	Hüther, Birgit	Rheinland-Pfalz	304	131	435	2
17	Pernikas, Jessica	Baden	310	124	434	5
18	Fischer, Franziska	Südbaden	311	121	432	9
19	Dold, Anita	Südbaden	311	118	429	11
20	Drescher, Roswitha	Baden	284	143	427	5
21	Vogt, Kathrin	Thüringen	291	132	423	7
22	Weißer, Heidrun	Südbaden	294	122	416	7
23	Megner, Heidi	Baden	281	132	413	7
24	Stecher, Edeltraud	Thüringen	271	139	410	9
25	Beschel, Urszula	Thüringen	294	116	410	8
26	Kämmerer, Renate	Hessen	288	117	405	9
27	Sobotzik, Mariola	Hessen	288	115	403	11
28	Seng, Heike	Südbaden	283	115	398	7
29	May, Andrea	Rheinland-Pfalz	281	117	398	16
30	Schmidt, Suzan	Hessen	279	117	396	11
31	Bock, Regina	Hessen	274	122	396	5
32	Bomberg, Anja	Thüringen	291	105	396	6
33	Wittek, Patricia	Hessen	270	124	394	7
34	Levie, Marion	Thüringen	277	113	390	8
35	Weber, Franziska	Thüringen	268	105	373	21
36	Reinhard, Petra	Hessen	266	102	368	17



Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz

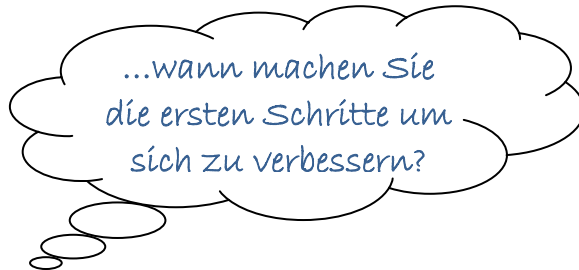
Die Vielfalt des Mentaltrainings Meine Angebote/Leistungen

Mentaltraining für Beruf & Erfolg

Sportmentalcoaching

Stressmanagement & Prävention

Problembewältigung



Mehr Erfolg im SPORT, BERUF und PRIVAT

Ich werde immer wieder gefragt: „Was machst du da als Mentaltrainer eigentlich genau?“ Aus meiner jahrelangen Erfahrung heraus weiß ich, dass sich Menschen unter dem Begriff Mentaltraining oft nur wenig vorstellen können, gerade dann, wenn man sich noch nicht näher damit befasst hat. Eine weitverbreitete Meinung ist es z.B. das Mentaltraining nur im Sport angewandt wird. Dem ist bei weitem nicht so. Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen deshalb einige Beispiele von Anwendungsmöglichkeiten, verbunden mit meinen Leistungen etwas näher bringen. Auf meiner Homepage können Sie zwar vieles nachlesen, dennoch möchte ich Ihnen einen besseren Überblick verschaffen und hoffe, dass Sie danach ein wenig zum Nachdenken angeregt werden.

Wie Mentaltraining im eigentlichen Sinne wirkt erfahren Sie jedoch nur wenn Sie es selbst ausprobieren! Welche wunderbaren und wirkungsvollen Techniken es anzuwenden gibt, erfahren Sie in meinen Coachings oder Seminaren.

Nutzen und Wirkungsweise von Mentaltraining

Mehr Energie, Leistung und Erfolg, Ziele setzen und tatsächlich verwirklichen, Förderung der Konzentrationsfähigkeit und Teamfähigkeit, Erweiterung kommunikativer Fähigkeiten. Entwicklung sozialer Kompetenzen, sofortige Stressreduktion und Stressprävention, Veränderung der Sichtweise von Problemen, Probleme lösen und Alternativen finden, mehr Gelassenheit und Zufriedenheit, Motivationssteigerung, Leistungssteigerung auf allen Ebenen, Überwindung von Ängsten, Tiefenentspannung und Aktivierung Ihres persönlichen Potentials und Ihrer Ressourcen u.v.m.

Meine Preise nachfolgender und weiterer Leistungen können Sie auch unter www.mentaltrainer-schiffner.de nachlesen oder Sie fragen gezielt bei mir an. Gerne erstelle ich Ihnen ein ganz persönliches und individuelles Angebot für Ihren Bedarf. Bei Sportklubs und Vereinen gewähre ich Vereinsrabatte ab bestimmten Gruppengrößen.

*Die Preise gelten in 91207 Lauf a. d. Pegnitz und im Umkreis von 10km. Darüber hinaus werden 0,30 € pro Kilometer für An- und Abfahrt verrechnet. Die Seminarpreise, Tages- oder Wochenendgruppencoachings verstehen inklusive aller Leistungen.

Meine Leistungen/Angebote

Prinzipiell gelten alle angebotenen Coachings für jede Sportart. Das Seminar „Erfolg beginnt im Kopf“ ist anwendbar im Sport, im Berufs- und Privatleben und zeigt überall seine Wirkung.

Tages-Seminar „Erfolg beginnt im Kopf“

In diesem einzigartigen Seminar vermittele ich Ihnen neben theoretischen und praktischen Übungen folgende Lehrinhalte:

Einführung - Mentaltraining verstehen, Grundlagen der Veränderungsarbeit zum Erfolg, Motivation im Sport, Ziele setzen, Entdeckung des eigenen Potentials, Objektive Wahrnehmung, Wirkungsweise von Mentaltraining, Techniken zur Leistungssteigerung, Konzentration steigern und Handlungsfähigkeit verbessern, Prognosetraining, Gedanken und Gefühle beeinflussen unseren Körper, Gedankenrückblick, der Besondere Moment, Fantasiereise zur vollkommenen Entspannung, Gesprächsrunde.

Dieses Seminar bildet die Grundlage für die dann nachfolgenden Einzel- oder Gruppencoachings.

Preis: 79,00 € pro Person

Beachten Sie auch mein Prämienangebot zu diesem Seminar! (Ab 15 Personen 1 Freiplatz + 100 € Unkostenentschädigung für Ihre Vor-Ort-Organisation, ab 25 Personen 2 Freiplätze + 150 € Unkostenentschädigung)

Einzelcoaching

In einem Einzelcoaching bin ich ganz alleine für Sie und Ihre Wünsche da. Egal in welcher Sportart! Hier benötige ich keine Fachkenntnisse spezifischer Sportdisziplinen. Kegelsportler jedoch profitieren bei mir als Fachtrainer Kegeln und Mentaltrainer in den Einzelcoachings doppelt. Im Einzelcoaching mache ich Sie ganz gezielt Schritt für Schritt mental fit für die nächsten Aufgaben, Ihr Training und natürlich den Wettkampf.

Preis: 30,00 €/ Stunde

Gruppencoaching

In einem Gruppencoaching arbeite ich mit ca. 8-12 Personen. Wie auch im Einzelcoaching werden hier schwerpunktmäßig Möglichkeiten und Techniken zur Verbesserungen aufgezeigt und zur Veränderungsarbeit im Mentalbereich angeregt. Damit Sie dann „funktionieren“, wenn es darauf ankommt! Wünsche können jederzeit berücksichtigt und integriert werden.

Preis: 500,00 € / Gruppe im Tagescoaching (10-17 Uhr), Einzelstunde 80,00 €*

Im 2-Tagescoaching beträgt der Gruppenpreis 800,00 €.

Problembewältigung (Klienten-Einzelgespräche)

In diesen Einzelgesprächen schildern Privatklienten oder Sportler ihr Problem. Dies können sportliche, private oder auch berufliche Probleme sein. Durch gezielte Fragetechniken wird das Problem bearbeitet. In der Regel genügen meist 1-3 Sitzungen um das Umfeld zu ordnen, Probleme oder Blockaden zu lösen und zu einer anderen Sichtweise zu gelangen.

Hier einige der häufigsten Problemebeispiele: Krankheit, Ärger am Arbeitsplatz, Jobverlust, familiäre oder finanzielle Probleme, Versagensängste, Konzentrationsmängel und Stress, um nur einige zu nennen.

Preis: 20,00 €* im Erstgespräch (ca. 30 Min.), danach 60,00 €/ Stunde

Autogenes Training und Fantasiereisen

Diese Entspannungsmöglichkeiten integriere ich auch auf Wunsch in den Einzel- und Gruppencoachings, sowie in den Seminaren. Schließlich funktioniert Lernen am besten im entspannten Zustand.

Mit Fantasiereisen wird der Blick von dem was Sie noch nicht wissen, auf das, was schon vorhanden ist – Ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen – gelenkt. Mit Fantasiereisen wird im wahrsten Sinne des Wortes Selbstbewusstsein gestärkt. Sie sehen sich dabei selbst aus einer neuen Perspektive und erkennen dabei Ihre eigenen Ressourcen.

Mit Fantasiereisen entrinnen Sie dem Stress und gelangen zur Entspannung. Sie regen Gedanken und Bilder an, welche sonst vielleicht nie zum Vorschein gekommen wären.